

DIE MASTERARBEIT IM LEHRAMT

Informationen für Lehramtsstudierende der Universität Trier

WARUM SOLLTE MAN EINE MASTERARBEIT SCHREIBEN?

Die Masterarbeit stellt den Abschluss des Studiums dar. Mit ihr weist man die Befähigung nach, in vorgegebener Zeit eine begrenzte Aufgabenstellung, mittels wissenschaftlicher Methoden, selbstständig lösen zu können. Zumeist ist dies die eigenständige, aber betreute Auseinandersetzung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung.

Die Studierenden zeigen damit, dass sie in der Lage sind, eine Forschungsfrage zu entwickeln, einschlägige und zielführende Fachliteratur zu recherchieren, eine Analyse und Interpretation passend zur leitenden Fragestellung in fachadäquater Sprache und Begrifflichkeit zu führen sowie die Ergebnisse der Arbeit in den aktuellen Forschungsstand einzuordnen.

RECHTE UND PFLICHTEN DER STUDIERENDEN BEIM VERFASSEN DER MASTERARBEIT (vgl. §15 der APO Master of Education)

Anmeldung

Der Antrag auf die Zulassung zur Masterprüfung muss mit der Anmeldung zur ersten Modulprüfung gestellt werden und kann sowohl in schriftlicher, als auch in elektronischer Form beim Prüfungsausschuss eingereicht werden.

Der Antrag muss eine Erklärung darüber enthalten, ob man erstens die Masterprüfung an einer anderen Hochschule bereits endgültig nicht bestanden hat, dort den Prüfungsanspruch verloren hat und/ oder sich dort in einem nicht abgeschlossenen Prüfungsverfahren befindet. Die zweite Erklärung gibt Auskunft darüber, ob und wenn ja, wie oft Prüfungen in dem betroffenen Studiengang und auch in anderen Studiengängen nicht bestanden wurden. (vgl. §10 APO Master of Education)

Beginn der Arbeit

In der Regel kann die Masterarbeit im Lehramt Gymnasium ab Mitte des dritten Semesters und im Lehramt Realschule plus ab Mitte des zweiten Semesters begonnen werden. Im Lehramt Grundschule ist dies nach dem ersten Semester möglich. Voraussetzung für die Anmeldung zur Masterarbeit ist, dass für das Lehramt Gymnasium mindestens 40 Leistungspunkte (LP), für das Lehramt Realschule Plus mindestens 30 LP und für das Lehramt Grundschule mindestens 10 LP erworben wurden.

Themenfindung

Im Lehramt Grundschule wird die Masterarbeit im Fach Grundschulbildung geschrieben. Bei der Themenvergabe ist eine Kombination dieses Faches mit einem oder beiden Fachwissenschaften des Bachelors möglich.

Die Masterarbeit im Lehramt Realschule plus kann in einem der Fächer oder in den Bildungswissenschaften geschrieben werden, wobei es in einem anderen Fach sein muss, als das, in dem bereits die Bachelorarbeit angefertigt wurde. Hierbei können Bezüge und fachdidaktische Aspekte zu den anderen Fächern bedacht werden.

Beim Lehramt Gymnasium kommt hinzu, dass bei einer Fächerkombination mit den Fächern Musik und Bildende Kunst, die Masterarbeit in eben diesem Fach angefertigt werden muss und die Möglichkeit der Wahl der Bildungswissenschaften entfällt.

Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und innerhalb der ersten beiden Wochen gewechselt werden. Das neue Thema muss dann innerhalb der nächsten vier Wochen ausgeteilt werden.

Sprachwahl

Die Masterarbeit kann in deutscher oder in Absprache mit dem oder der Betreuer:in auch in einer anderen Sprache angefertigt werden, wenn bei der Anmeldung der Arbeit die Sprache angegeben und das Titelblatt in Deutsch oder Englisch übersetzt wird.

Gruppenarbeit

Die Masterarbeit kann zusammen mit anderen Studierenden angefertigt werden, wenn die jeweiligen individuellen Leistungen in der Arbeit deutlich voneinander abgrenzbar und bewertbar sind.

Fristen

Die Masterarbeit muss innerhalb von 6 Monaten, beginnend mit der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Arbeit, geschrieben werden. Allerdings darf auf schriftlichen Antrag mit Begründung (z.B. aufgrund von wissenschaftlichen Notwendigkeiten bzgl. des Themas), die Arbeit um bis zu sechs Wochen verlängert werden. Das Thema darf nur einmal und nur innerhalb der ersten zwei Wochen der Bearbeitungszeit zurückgeben werden. In diesem Falle hat die Ausgabe des neuen Themas innerhalb von vier Wochen zu erfolgen.

Ausfertigung

Die Masterarbeit muss in gebundener Form und dreifacher Ausfertigung sowie am Besten in elektronischer Form fristgerecht beim Prüfungsausschuss eingereicht werden. Wird die Abgabefrist versäumt, wird die Arbeit mit 5,0 bewertet und gilt als nicht bestanden.

Verteidigung

Möglicherweise muss die Arbeit in einer mündlichen Prüfung (max. 30 Minuten) verteidigt werden. Entsprechende Informationen sind bei dem oder der Betreuer:in der Arbeit einzuholen.

Bewertung und Wiederholung

Das Bewertungsverfahren soll vier Wochen nicht überschreiten. Falls die Masterarbeit von dem oder der Prüfer:in schlechter als 4,0 bewertet wird, so muss ein zweiter Prüfer die Arbeit korrigieren. Bei einer fächerübergreifenden Themenstellung ist es notwendig, dass der zweite Prüfer aus dem jeweils anderen Fach kommt. Wird die Arbeit mit mindestens 4,0 bewertet, so gilt sie als bestanden.

Die Masterarbeit darf höchstens einmal wiederholt werden. In diesem Fall muss ein anderes Thema gewählt werden. Das neue Thema muss innerhalb von sechs Wochen nach Erhalt der Bewertung der ersten Arbeit ausgeteilt werden. Eine Rückgabe des Themas ist nur möglich, wenn dies nicht bereits beim ersten Versuch genutzt wurde. Eine zweite Wiederholung ist ausgeschlossen.

Neben den genannten Informationen gibt es bezüglich der Masterarbeit wichtige Vorgaben von Seiten der Fächer. Es ist daher ratsam, auf der Homepage des jeweiligen Faches nach Informationen zur Masterarbeit zu suchen und bei der jeweiligen Fachstudienberatung nachzufragen bzw. bei dem oder der jeweiligen Prüfer:in.

WAS IST BEIM VERFASSEN DER MASTERARBEIT ZU BEACHTEN?

Eine Masterarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit. Wissenschaftliche Arbeiten folgen immer ganz bestimmten Formen, die sich in der Struktur, der sprachlichen Ausdrucksweise, dem genauen Inhalt, dem Arbeits- und Planungsprozess, der Formatierung des Textes, usw. widerspiegeln. Oft hat ein Fach oder der oder die Betreuer:in der Arbeit einen Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten festgelegt. Sollte dies nicht der Fall sein, hilft Literatur beim Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit. Wichtig ist, dass man sich für einen Stil und ein Format entscheidet und sich dies konsequent durch die ganze Arbeit zieht.

Das folgende kommentierte Literaturverzeichnis verweist auf mögliche Literatur zum Thema wissenschaftliches Arbeiten. Viele Informationen in den Büchern beziehen sich entweder direkt auf Masterarbeiten oder lassen sich eins zu eins auf diese übertragen. Alle genannten Bücher sind in der Universitätsbibliothek ausleihbar.

KOMMENTIERTES LITERATURVERZEICHNIS ZUR ERSTELLUNG WISSENSCHAFTLICHER ARBEITEN

Karmasin, Matthias (2017): Ein Leitfaden für Facharbeit/VWA, Seminararbeiten, Bachelor-, Master-, Magister- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen. Stuttgart: UTB. 9. Auflage.

- Rechte und Pflichten
- Formulieren der Forschungsfrage
- Inhaltlicher Aufbau der Arbeit (Disposition)
- Literaturarbeit vs. Empiriearbeit
- Planung und Umsetzung
- Beurteilung wissenschaftlicher Arbeiten
- Wissenschaftlich argumentieren & recherchieren
- Wissenschaftliche Quellen
- Zitationsregeln
- Präsentation

Oertner, Monika (2014): Wissenschaftlich Schreiben. Ein Praxisbuch für Schreibtrainer und Studierende. Stuttgart: UTB.

- Gliederung
- Zitiertechnik
- Quellennachweis
- Plagiatsvermeidung
- Themenfindung
- Recherche
- Exzerpieren
- Wissenschaftlicher Schreibstil
- Argumentation
- Überarbeitung

Theisen, Manuel René (2017): Wissenschaftliches Arbeiten. Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit. München: Verlag Franz Vahlen. 17. Auflage.

- Gebrauchsanweisung
- Themenabgrenzung und Materialrecherche
- Materialauswahl
- Materialauswertung
- Manuskript
- Ergebnisgestaltung
- Präsentation und Beurteilung

- Fälschung, Verfälschung, Plagiat und Betrug

Weber, Daniela (2017): Die erfolgreiche Abschlussarbeit für Dummies. Erich Schmidt Verlag. Berlin. 8. Auflage

- Zeitplan anlegen
- Inhaltliche Vorstellungen
- Formvorschriften
- Text- und Datenverarbeitungsmethoden
- Hilfsprogramme
- Literaturrecherche
- Literaturbeschaffung und -katalogisierung
- Literaturzuordnung und -verwendung
- Thema – Titel – Forschungsfrage
- Grob- und Feingliederung
- Exposé, Einleitung und Fazit
- Drucken und Binden

Lehmann, Günter (2009): Anfertigen von wissenschaftlichen Arbeiten im pädagogischen Studien- und Wissenschaftsbetrieb. Ein Leitfaden für Lehrerstudenten, Referendare und Doktoranden. Augsburg: Brigg Pädagogik Verlag.

- Kriterien wissenschaftlicher Arbeiten
- Themensuche und Strukturierung
- Begriffsbestimmung
- Datenerhebungen
- Methodik in wissenschaftlichen Arbeiten (Schwerpunkt auf empirische Arbeiten)
- Arbeitsplan und Exposé
- Literatursauswahl
- Literaturlektüre
- Zitationsregeln
- Wissenschaftliche Argumentation
- Gliederung der Arbeit
- Textaufbau
- Quellenangaben und Verzeichnisse
- Gestaltung von Abbildungen
- Sprachliche Gestaltung
- Erstellung eines Manuskripts (i.S. einer Erstfassung der Arbeit)
- Kriterien für die Beurteilung wissenschaftlicher Arbeiten

Stand August 2022

